



Obstsortendatenbank

Quelle:

Farbtafeln der Apfelsorten

Herausgegeben von

Direktor JOSEF SEITZER, Geschäftsführer des Württ. Landesobstbauverbandes

unter Mitwirkung von Reg.- und Landwirtschaftsrat HEINRICH SCHULE

und Gartenbaurat i. R. FRIEDRICH WENCK

Welschisner

Baumreife: Mitte Oktober

Genußreife: Februar bis Mai

Frucht

Größe und Form: mittelgroß, rundlich bis hochgebaut, etwas unregelmäßig, in Kelchnähe leicht gerippt.

Fruchtschale grüngelb, sonnenwärts mit roter Backe, Schalenpunkte hellbraun.

Kelch geschlossen, Kelchgrube breit.

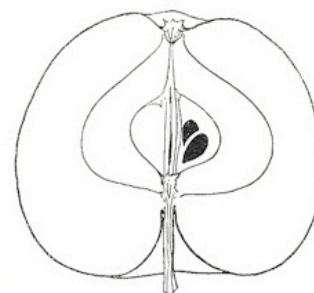
Stiel kurz, dick, Stielhöhle schmal, tief.

Kernhaus hochzwiebel förmig, Adern grünlichgelb, Kerne lang, dunkelbraun.

Fruchtfleisch weiß, fest, säuerlich, wenig gewürzt, ziemlich trocken. Wirtschaftsapfel zum Kuchenbacken, Kochen und Mosten.

Eigenschaften und Ansprüche des Baumes

Stark wachsend, große, hohe überhängende Krone bildend, schlecht austreibend, daher in der Jugend kein zu langer Schnitt. Stellt an Klima und Lage geringe Anforderungen.



Liebt leichte, auch kiesige Böden. In zu schweren, nassen Böden stark Krebs. Fruchtet mittelfrüh und trägt außerordentlich regelmäßig. Blüht mittelfrüh, ist hart in der Blüte, auch ziemlich frosthart im Holz. Am besten auf Gerüstbildner aufpfropfen, da als Jungbaum häufig sehr krebsanfällig. Schorfbefall mäßig. Schlechter Pollenspender. Geeignete Baumform: nur für Hoch- und Halbstamm zu empfehlen.

Anbauwert

Ist für den Erwerbsanbau im landwirtschaftlichen Betrieb nur noch in höheren Gebieten anbauwürdig. Von den zahlreichen Typen der Sorte ist der „Geisinger Liebling“ ein bewährter Typ.

Besondere nachteilige Eigenschaften

Geringe innere Güte der Frucht. Krebsanfälligkeit in schweren, kalten Böden. Den Ansprüchen des Marktes auf innere Qualität nicht mehr entsprechend.